

Protokoll zur Bezirksjugendversammlung 5. Juli 2005

Teilnehmer:

Christian Maier, Staufen; Max Scherer, Dreisamtal; Martin Hermann, Sölden; Josef Buttenmüller, Horben; Sandra Kesseling, Ettenheim; Johannes Kraft, Ettenheim; Helmut Kaufmann, Emmendingen; Georg Fietzek, Endingen; Robin G. Stürmer, SW-Merzhausen; Günter Raske, Heitersheim

Entschuldigt:

Christof Herbrechtsmeier, Bezirksjugendleiter; Harald Obloh, Ebringen; Winfried Schüler, Ebringen; Gerhard Prill, Münstertal

Eröffnung und Begrüßung

Beginn: 19:15 Uhr

In Abwesenheit von Christof Herbrechtsmeier übernahm Max Scherer die Eröffnung und Leitung der Bezirksjugendversammlung.

Protokoll der Versammlung 2004

Das Protokoll der letzten Versammlung konnte nicht verlesen werden, da es nirgends auffindbar war und Winfried Schüler nicht an der Versammlung teilnahm.

Tätigkeitsberichte, Aussprache

Christof Herbrechtmeier, Bezirksjugendleiter

Machte seine Sache gut, verfasste Rundschreiben, organisierte mit Hilfe von Winfried Schüler die Meisterschaften oder delegierte diese Aufgaben und sorgte dafür, dass die Ergebnisse im Internet abrufbar waren. Leider kann Herr Herbrechtsmeier sein Amt aus beruflichen Gründen nicht mehr ausüben.

Max Scherer, 2. Bezirksjugendleiter

Kümmerte sich vor allem um das F-Kader Training und bemängelte an dieser Stelle die gesunkene Teilnehmerzahl.
Er berichtete weiter vom Jugendvergleich mit Basel, den man 12:4 gewinnen konnte.

Josef Buttenmüller, Kassenwart

Die Einnahmen beliefen sich in diesem Jahr auf 710,10€ dem gegenüber stehen Ausgaben von 647,63€, dies bedeutet einen Gewinn von 62,47€ und einen neuen Kassenstand von 1046,82€.

Günter Raske, Schulschach

Herr Raske konnte sehr gutes Abschneiden der Schulmannschaften auf Landes- und Bundesebene berichten, besonders hervorzuheben war der Sieg des Faustgymnasiums Staufen bei den deutschen Meisterschaften in der WK4 IV.

Es wurde sich aber auch über Probleme mit den Schulen wegen der vielen Termine und der hohen Ausfallzeiten, die sich dadurch ergeben, gesprochen.
Außerdem wurden die hohen Kosten erwähnt, die sich durch die Besuche der Badischen und Deutschen Meisterschaften ergaben.

Aussprache:

1. Herr Buttenmüller beklagte sich über das Chaos bei den U20 Mannschaften, das zum Teil durch den Rückzug von Ettenheim II zustande kam
2. Es wurde bemängelt, dass es keine Pokale und Urkunden für die Meisterschaften gab
3. Laut Satzung muss ein Stichkampf zur Entscheidung von Einzelmeisterschaften erfolgen - dies wurde bei der U10 nicht gemacht

Bericht der Kassenprüfer (Martin Hermann)

Die Prüfung der Kasse ergab keine Fehler, so dass der Kassenprüfer der Versammlung die Entlastung des Kassenwarts vorschlug.

Entlastung des Jugendausschusses

Der Jugendausschuss wurde mit einer Enthaltung entlastet.

Wahlen

Bezirksjugendleiter: Günter Raske (1 Enthaltung)

2. Bezirksjugendleiter: Max Scherer (1 Enthaltung)

Schriftführer: Martin Hermann (1 Enthaltung)

Jugendsprecher: Jonas Schmid – SC Heitersheim (wurde in Abwesenheit von der Versammlung bestimmt)

Haushalt 2005/06

Da sich die Ausgaben im nächsten Jahr voraussichtlich erhöhen werden - wird vom Bezirk wieder eine Förderung in gleicher Höhe beantragt (700€).

Planung der Saison 2005/06

Mannschaftsmeisterschaften:

U20

Bei der U20 soll im Zuge der Vereinigung der Schachverbände Baden und Württemberg eine gemeinsame Jugendliga entstehen, die Qualifikation soll in mehreren Bereichen ausgespielt werden. Hierfür soll der Bezirk Freiburg mit den Bezirken Bodensee und Hochrhein einen Bereich bilden.

Wegen der langen Fahrwege soll diese Meisterschaft an einem Wochenende in einer Jugendherberge bei Freiburg ausgespielt werden. Dieser Vorschlag wird nun den beiden anderen Bezirken unterbreitet.

Ob es eine interne U20 Liga des Bezirks geben wird hängt von dem o.g. Punkt und der Anzahl der Mannschaften ab.

U14/16

Die U14 und U16 spielen weiterhin in einer Staffel. Eine Bedenkzeitverkürzung auf 30min, wie es u.a. Emmendingen vorschlug, wurde abgelehnt.

Man einigte sich auf folgenden Modus:

- Alle Spiele an einem Wochenende
- Verkürzte Bedenkzeit 90min für 36 und 30min für den Rest.

U12

Der Modus wird beibehalten; drei Vorrundengruppen, wobei jeweils einer der Vereine die Ausrichtung übernimmt.

Das Finale wird dann unter den Gruppenersten ausgespielt.

U20, U14, U10 - Mädchen

Horben übernimmt die Austragung. Die U10 wird wegen der zum Teil großen Altersunterschiede in der U14 neu eingeführt.

Einzelmeisterschaften:

U10/U12 in Heitersheim

U14-U20 mit den Erwachsenen (Ort ist noch offen)

Alle Mädchen in Endingen

Jugendblitzmeisterschaften

Die Jugendblitzmeisterschaften sollen wieder eingeführt werden, Ausrichter ist Sölden.

Vergleichskampf gegen Basel

Um die Anfahrt für die Basler zu verkürzen - einigte man sich auf Heitersheim als Ausrichter. Max Scherer übernimmt die Koordination der Veranstaltung.

Verschiedenes

- Hinweis auf die Freiburger Schachtage
- Emmendingen und Endingen wollen nicht mehr an Grandprix-Turnieren teilnehmen wegen organisatorischer Probleme der Veranstalter

Die Sitzung endete um 21:50 Uhr.

Freiburg, 6.7.2005

Martin Hermann